

ID und Autismus - state of the art

Dr. Tanja Sappok

Autismus ist eine tiefgreifende Entwicklungsstörung, die bei Menschen mit Intelligenzminderung gehäuft auftritt und mit schwerwiegenden Verhaltensstörungen und ggf. psychischen Erkrankungen verbunden sein kann. Trotz der hohen Prävalenz und der klinischen Relevanz ist die Diagnose einer zusätzlichen Autismusspektrumstörung häufig bis ins Erwachsenenalter unbekannt und damit auch unbehandelt. Eine diagnostische Abklärung ist wichtig, um Fehlbehandlungen zu vermeiden und ein Autismus freundliches Umfeld zu gestalten.

In den letzten Jahren hat sich der fatalistische Blick auf Autismus gewandelt, es gibt zunehmend Ergebnisse über vereinzelt positive Langzeitverläufe. Es zeigen sich neue Erkenntnisse über mögliche Ursachen von Autismus und damit verbundene Genveränderungen. Die Konzeptualisierung von Autismus hat sich mit Einführung des diagnostischen Manuals DSM-5 verändert und die Leitlinien zur Diagnostik von Autismus sind aktualisiert worden. Im Rahmen der tiefgreifenden Entwicklungsstörung sind auch emotionale Entwicklungsverzögerungen beschrieben worden, die mit zu den spezifischen Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung und Autismus beitragen.

In dem Vortrag werden neue Erkenntnisse im Zusammenhang mit dem Störungsverständnis, Diagnostik, Therapie, Verlauf und Prognose referiert, wobei der Fokus auf für die Praxis relevanten Aspekten liegt.